

**NOTDIENSTE**

**Krankenhäuser**

**OsteMed-Klinik Bremervörde**  
Gnarrenburger Straße 117  
Tel. (0 47 61) 9 80-0

**Elbe-Klinikum Stade**  
Bremervörder Straße 111  
Tel. (0 4141) 97-0

**OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven**, Dr.-Otto-Str. 2, Zeven  
Tel. (0 42 81) 7 11-0

**Notruf**

**Polizei** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst** 112  
**Giftnotruf** (05 11)19 24 0

**Allgemeinärzte**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Bundesweite Rufnummer: 116 117**  
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

**Ärztlicher Notdienst**

**Bereich Tarmstedt/Zeven/Sittensen**  
HEUTE:  
**Dr. Wolfgang Trescher**  
Zum Kreuzkamp 14, Heeslingen  
MORGEN:  
**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. H. A. zum Felde u. Ulf-J. zum Felde**  
Lambertstr. 5, Selsingen

**Augenärzte**

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr, Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

**Kinderarzt**

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade  
Telefon (0 41 41) 66 08 66

**Zahnärzte**

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr

**Nordkreis**

Heute und morgen:  
**Ingrid und Ole Larsen**  
Bremervörde, Brunnenstr. 23  
Tel. 0 47 61/12 63

**Südkreis**

Heute und morgen:  
**Dr. Bernd Oetinger**  
Kirchhofallee 16, Zeven, Tel. 0 42 81/16 11

**Apotheken**

HEUTE:  
**Börde-Apotheke, Sittensen**  
Tel. 0 42 82/12 95 und **Paulus-Apotheke, Gnarrenburg** Tel. 0 47 63/387  
Zusätzlich bis 13 Uhr und 17 bis 19 Uhr:  
**Neue Apotheke, Bremervörde**  
Tel. 0 47 61/9 85 80

MORGEN:

**Burg-Apotheke, Rhade** Tel. 0 42 85/442 und **Niedersachsen-Apotheke, Kutenholz** Tel. 0 47 62/80 60  
Zusätzlich von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr  
**Oste-Apotheke, Bremervörde**  
Tel. 0 47 61/22 63

**Notdienständerung**

**BREMERVÖRDE.** Bei dem Ärztlichen Notdienst im Bereich Tarmstedt/Zeven/Sittensen hat am heutigen Sonnabend nicht die Praxis Riedesel in Wilstedt Notdienst, sondern die Praxis Dr. Wolfgang Trescher, Zum Kreuzkamp 14, Heeslingen.

**Brillit: Flohmarkt mit Kinderartikeln**

**BRILLIT.** Am Sonntag, 4. Oktober, findet in der Brilliter Festhalle der nächste so genannte Kinder-Flohmarkt statt. Ab 14 Uhr gibt es an 50 Verkaufsständen Schnäppchen. Standortmeldungen sind ab morgen 11 Uhr ☎ 047 63/95 90 06 oder 047 63/16 73 möglich. (bz)



Stehenden Applaus gab es zum Abschluss der Feierstunde im Hotel Daub für **Volksbanksprecher Georg Langer** (Bildmitte). Links von ihm seine Tochter Silke, ganz links Vorstandsmitglied Wilfried Guttmann, und rechts der Aufsichtsratsvorsitzende Rainer Christmann und dessen Ehefrau Elisabeth Martens-Christmann.



Mit vielen guten Wünschen für die Zukunft verabschiedete Vorstandsmitglied Wilfried Guttmann (links) seinen Kollegen Georg Langer. Fotos: Klöforn

# „Immer menschlich und verbindlich“

„Persönlich und professionell“: Scheidender Vorstand Georg Langer könnte Pate gestanden haben für Volksbank-Werbeslogan

VON RAINER KLÖFKORN

**BREMERVÖRDE.** „Ich weise noch auf drei Arbeitstage in der nächsten Woche hin“, erinnerte gestern während der Feierstunde im Hotel Daub Wilfried Guttmann seinen Vorstandskollegen Georg Langer. Denn: Erst, wenn der Aufsichtsrat der Volksbank eG am Mittwoch seine Sitzung beendet hat, kann der seit 2008 amtierende Sprecher des Vorstandes den verdienten Ruhestand antreten – mit vielen guten Wünschen der 185 Gäste versehen.

Langer blieb auch gestern seinem Charakter treu: Bodenständig und nur nicht zu viel Aufhebungs um seine eigene Person machend, verabschiedete er sich am Ende der Feierstunde als Vorstandssprecher. Das viele Lob, das der 63-Jährige sich gestern anhören durfte, gefiel ihm aber doch: „Es ist schön, so etwas zu hören.“

Vor allem Vorstandskollege Wilfried Guttmann gab eine gute Schilderung über die Zusammenarbeit mit Langer. Der habe nicht nur alle Veränderungen im Bankmarkt angenommen und als verantwortliches Vorstandsmitglied vorbildlich gemeistert, sondern sie auch „in seiner ruhigen und sachlichen, aber auch oftmals mit Witz unterlegten Art, abgearbeitet und in die Arbeitsabläufe integriert.“

Die Zusammenarbeit im Volksbank-Vorstand sei unter Langers Regie immer sehr angenehm verlaufen. Nach der Fusion 2002 wurde die Bank zunächst von einem Sechser-Gremium geführt, danach von einem Dreier-Gremium mit dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden Fritz Bokelmann. Nach dem Ausscheiden Bokelmanns rückte Jan Mackenberg in das Gremium auf, seit einem Jahr wird es durch Mathias Knoll vervollständigt.

Trotz dieser personellen Wechsel habe das Gremium immer wieder schnell zu einer kontinuierlichen und erfolgsorientierten Arbeit gefunden, schilderte Guttmann. Georg Langer sei in all den Jahren immer sehr sachlich orientiert gewesen, aber auch stets menschlich und verbindlich in

seinen Aussagen. Seine Vorschläge seien pragmatisch und fachlich fundiert gewesen – und, wenn erforderlich, mit einer Portion Humor.

Eigentlich sei Langer aus dem genossenschaftlichen Verbundunternehmen gar nicht wegzudenken, war dann auch die Meinung von Marco Schulz. Der Vertreter des Genossenschaftsverbandes hob vor allem Langers ehrenamtliches Engagement in den Gremien des Verbandes hervor, so den Ratsvorsitz in der Stiftung Niedersächsischer Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Langer sei im besten Sinne des Wortes ein „Brückenbauer“. Seine Eigenschaften und guten Kontakte habe er dazu eingesetzt,

» **Es war schön, mitentscheiden und mitgestalten zu können. Alles in allem war es eine schöne Zeit.** «  
GEORG LANGER IN SEINER ABSCHIEDSREDE

gehe gut aufgestellt in die Zukunft, sagte Schulz. In seiner Dankesrede ging Langer besonders auf die Zusammenarbeit im Volksbank-Vorstand ein. „Die Kollegialität und Freundlichkeit im Umgang macht uns auch erfolgreich“, sagte der 63-Jährige mit Blick auf seine Kollegen Wolfgang Guttmann, Jan Mackenberg und Mathias Knoll. Stolz sei er auf die Zusammenarbeit mit Fritz Bokelmann gewesen, seinem Vorgänger als Vorstandssprecher: „Das war Liebe auf den ersten Blick.“

Vermissen werde er sowohl die intensiven Gespräche in den Gremien der Volksbank als auch jene mit den Kunden: „Das wird mich fehlen.“ Die genossenschaftliche Idee habe er verinnerlicht, sei er 1970 seine Ausbildung bei der Bremischen Volksbank begann. „Es ist für mich die beste Rechtsform, die es gibt“, sagte Langer. Genossenschaftsbanken stünden nicht für „Gewinnstreben ohne



Für die Stadt Bremervörde vertrat stellvertretende Bürgermeister Uwe Matthias den urlaubenden Bürgermeister Detlev Fischer. Daneben Georg Langer und Wilfried Guttmann (rechts).



Gute Wünsche: Wilfried Thomas (rechts) mit Georg Langer.



Für den Genossenschaftsverband gratulierte Marco Schulz (rechts) und überreichte Georg Langer ein Präsent.

Rücksicht auf Verluste“. Sie seien vielmehr für die Menschen in der Region da. Langer: „Das mag abgedroschen klingen, ist aber wieder hochmodern.“

Sein Fazit: „Es hat immer Spaß gemacht, wir haben eine gute Zeit miteinander verbracht.“ Darin bezog er ausdrücklich die anwesenden Vorstandsvertreter der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, Reinhard Krüger und Stefan Kalt, ein. Obwohl sie Konkurrenten seien, hätte sich zwischen ihnen ein gutes, freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Am Ende seiner Rede gab es stehenden Applaus für den Bremervörder, dem nun doch eine leichte Rührung anzumerken war.

Bleibt die Frage, was Langer im Ruhestand zu unternehmen gedenkt: Er werde jetzt seine Zeit nutzen, um seine Freundschaften zu intensivieren, gab er dazu bereitwillig Auskunft. Darauf freute er sich und auch darauf, künftig wieder mehr Zeit für den Bremervörder Lions-Club zu haben. „Bleib immer schön fröhlich und gesund“, gab Wilfried Guttmann seinem scheidenden Vorstandskollegen mit auf den Weg – um ihn dann an die noch ausstehenden drei Arbeitstage in der nächsten Woche zu erinnern. Langer schmunzelte: „Mal sehen, was wir daraus noch machen können.“



Das Salon-Orchester Bremen war für den musikalischen Rahmen der Feierstunde zuständig.



Gehörten zu den Gästen der Verabschiedung Georg Langers (links): Gerd Martens (Bildmitte) und Sparkassenchef Reinhard Krüger.